



August 2016

Liebe Mitglieder,

es ist tatsächlich schon zwei Jahre her, dass Ihr ein Rundschreiben des Blau-Weiß in den Händen halten konntet. Das hatte vielerlei Gründe, unter anderem den, dass sich nach den einzelnen Veranstaltungen keiner der Teilnehmer die Arbeit machen wollte, einen Bericht zu schreiben. Das sieht derzeit aber ganz anders aus, es sprudelt nur so an Beiträgen...

Und tatsächlich ist auch wieder einmal eine Menge passiert: Wir haben zum Beispiel einen neuen Vorstand. Auch sportlich gesehen gibt es Erwähnenswertes: Unsere Leistungssportler waren einmal mehr im Kajak und Canadier sehr erfolgreich und Ole Schwarz „supt“ nun in der Weltelite des Stand-up-Paddlings mit. Mehr zu diesen Dingen und allem anderen ist im Rückblick und im Ausblick zu finden. Und auch auf die „Rubrik“ Termine müsst ihr nicht verzichten.

Und ganz aktuell steht einmal mehr am kommenden und letzten Augustwochenende unser traditionelles Stiftungsfest an – und mit Eurer Hilfe (mit der wir fest rechnen) und gutem Wetter wird auch die 86. Auflage wieder ein Erfolg werden!

Blau-weißes Ahoi aus der blau-weißen Rundschreiben-Redaktion!

Ein Dank gilt allen freiwilligen Schreibern und Fotografen!



Neuer Vorstand, neues Glück

Das Bangen im Vorfeld, ob sich wohl ein neuer Vorstand für unseren Verein finden lässt, erwies sich nahezu als unbegründet. Denn bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im April, die im übrigen einmal außergewöhnlich gut besucht war, ließ sich rasch für den alten Vorstand, der aus

keiten in und ums Wasser – noch ein bisschen näher kennenlernen, von jedem ein paar Stichworte zur Person. Fangen wir mit Marcus Moser an: Er ist 39 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet als Betriebs-Ingenieur Instandhaltung in der Müllverbrennungsanlage Köln. Ulli Palm ist 51 Jahre alt, hat ebenfalls Familie und arbeitet als Steuerbeamter in einem



Unser Vorstand (v.l.): Olaf, Uwe, Ulli, Marcus, Dagmar, Mike (Ehrenvorsitzender), Norbert, Stephan. Es fehlen: Katharina, Jogi, René.

Toni Harst, Ingo Peltner, Markus und Birte Mertens sowie Dagmar Hahnenberg bestand, Ersatz finden. Im ersten „Anlauf“ wurde Dagmar als Vorstand Finanzen wiedergewählt, Jörg Cosics (Jogi) zum Vorstand Soziales und Sport bestimmt, Ulli Palm das Amt des Vorstands Mitgliederverwaltung übertragen und Uwe Köhler zum Vorstand Immobilie gemacht. Nur beim Vorstand Allgemeine Verwaltung brauchte es zwei Anläufe, bis sich Marcus Moser als Kandidat bereit erklärte und dann auch einstimmig gewählt wurde. Die Fachwarte sind dieselben geblieben wie gehabt, sprich: Norbert Rudolph ist IT-Fachwart, Olaf Schwarz Jugendwart, René Brücker Bootshauswart, Katharina Harst Frauenwartin und Stephan Eich unser Wanderwart. Und damit ihr unseren Vorstand – ganz abgesehen von den jeweiligen Fähig-

Kölner Finanzamt. Uwe Köhler ist 57 Jahre alt und Tauchlehrer. Dagmar Hahnenberg ist 46, gebürtige Bonnerin und Bankbetriebswirtin. René Brücker ist noch 49 Jahre alt und nennt sich „Director of House“. Norbert Rudolph ist ebenfalls noch 49 Jahre alt, gebürtiger Bonner, verheiratet, Vater von drei Kindern und Softwareentwickler bei einem Münchner Unternehmen im Gesundheitswesen. Jörg Comics ist 45 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern und Berufsfeuerwehrmann. Olaf Schwarz ist 47 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Sohnes und arbeitet beim Stadtsportbund. Katharina Harst ist 57 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Söhnen und arbeitet an einer Schule für Behinderte. Und last, but not least Stephan Eich: Er ist 52 Jahre, verheiratet, Vater von drei Kindern und Malermeister. Silke Meny

Blau-weiße Mützen über Wasser

Sieben von mehr als 760 Teilnehmern aller Altersklassen des 23. Rheinschwimmens des KC Unkel, die sich an einem durchwachsenen Augustsonntag in die Fluten des Rheins stürzten, fielen mehr auf als andere. Das mag an der Kopfbedeckung – blau-wei-



Ben und weißen Stoffmützen – der sieben BWB-Mitglieder gelegen haben, an denen sie auf ihrer Strecke von der Nato-Rampe in Erpel bis zum Gelände des Kanuclubs Unkel weithin zu erkennen waren. Auf jeden Fall hatten Alexandra, Olaf, Sabine, Tim, Marion, Moritz und Silke nicht nur eine Menge Spaß bei der 40-minütigen Rheintour und der anschließenden „Schluckimpfung“, sondern wurden auch noch für die originellste Kopfbedeckung prämiert. Wie wäre es, wenn wir nächstes Jahr obendrein den Preis für die größte

teilnehmende Gruppe holen würden – den Wassersportverein Oberkassel, der dieses mit 24 Teilnehmern siegte, können wir doch locker schlagen!!!

Silke Meny

Panoramafahrt nach Kölle

In Köln geben Touristen viel Geld aus, um von einem Ausflugsschiff aus die



Skyline von Köln zu bestaunen. Das können wir vom Verein preiswerter und schöner, und so sind wir am 24. Juli von unserem Bootshaus aus Richtung Köln bis unter die Zoobrücke zum Gelände des Kölner Jugendzentrums gefahren. 32 Flusskilometer lagen vor uns – und das bei optimalen Bedingungen bezüglich Wetter und Wasser. Der noch gut gefüllte Rhein ermöglichte uns eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 10 Stundenkilometern – und das nur bei leichter Paddelunterstützung.

Viele hatten diese Strecke noch nicht mit dem Kanu befahren, so gab es doch einiges Neues links und rechts des Rheins zu sehen. Die Kölner Skyline, vor allem vom Wasser aus, ist immer wieder etwas Besonderes, vor allem nach dem Ausbau des Hafengeländes und dem Neubau der Kranhäuser. Eine Wiederholung ist schon eingeplant.

Mike Moser

Elefanten gehen auf Grund

Die beiden Zehner-Canadier Leni und Emil Philippi, die Aushängeschilder unseres Vereins für große Fahrten und das bekannte Elefantenrennen



zum Stiftungsfest, sind nach genau 40 Jahren starker Beanspruchung

nur noch mit großem Aufwand zu reparieren.

Mehrere Mitglieder, die sich mit der Restaurierung auskennen, haben sich im Juli an die Arbeit begeben, um die Boote fürs nahende Elefantenrennen wieder flott zu machen.

Dabei hat sich schnell herausgestellt, dass das Alter Spuren hinterlassen hat, die auf Dauer schwer zu beseitigen sind. Zum Teil ist das Material morsch und faul, sodass bei Grundberührung und seitlichem Druck das

Material bricht. Trotzdem wurden mit Schleifgeräten alle undichten Stellen großflächig freigelegt und danach mit Glas- und weiterem Spezialgewebe sowie Polyester verschlossen. Über 10 Liter Polyester und viele Quadratmeter Gewebe wurden verarbeitet. Dann mussten alle geflickten Stellen noch einmal plangeschliffen und die letzten Risse nachgearbeitet werden. Was jetzt noch folgt, ist ein Komplettschliff, um dann beide Boote wieder neu zu streichen – natürlich in Blau. Der Zustand der Boote hat uns noch einmal vor Augen geführt, dass es Zeit wird, sich ein neues Boot zu besorgen – wenn es nur nicht so teuer wäre! Mal schauen, ob wir das 2017 irgendwie geregelt bekommen. Wir rühren mit einem eigens gedrucktem Spendenflyer und einem 20-Euro-Spendenlos die Werbetrommel für finanzielle Unterstützung.

Mike Moser

Erfolge über Erfolge für unsere „Profis“

Schon Ende Mai sind unsere sieben blau-weißen Starter – Birgit Bach, Gregor Simon, Thomas Haas, Ole Schwarz, Moritz Lipperheide, Jörg Cosics (Jogi) und René Brücker – von der Deutschen Sprint-Meisterschaft im Wildwasserrennsport aus dem thüringi-



schen Sömmerda und von der Unstrut mit Medaillen über Medaillen wieder gekommen. Um genau zu sein mit fünf Goldmedaillen, drei Silbermedaillen

und einer bronzenen. Wenn das mal kein guter Schnitt ist! Gold geht an: Thomas Haas CI Masters C; Gregor Simon KI Masters C; CII Gregor Simon u. Tim Heiliger (aus Köln); CII MIX Gregor Simon u. Sabine Füssen; CII Mannschaft mit Birgit Bach, Gregor Simon, Thomas Haas, Ole Schwarz, Moritz Lipperheide u. Jogi. Silber haben sich erpaddelt: CI Mannschaft mit Ole, Moritz u Thomas; CII Ole u René Brücker; CI Masters B Jogi. Und dann hat Moritz noch Bronze in der CI Leistungsklasse geholt.

Das war die DM im Sprint. Aber die Erfolgsserie setzte sich fort, und zwar bei der Weltmeisterschaft Anfang Juni im bosnischen Banjaluka. Da holten sich René und Gregor gemeinsam mit vier anderen Paddlern im CII-Team (drei Boote eines Teams gehen gleichzeitig an den Start und müssen innerhalb von zehn Sekunden alle durchs Ziel kommen) zweimal Bronze, im Sprint und auf der Langstrecke.

Anfang August fand dann auch noch die Deutsche Meisterschaft Langstrecke statt, auf der Tiroler Ache. Da wurde Jogi Dritter, Thomas Haas Vierter und Moritz Fünfter im CI in der Herren-Leistungsklasse. Bei dem Wettkampf KI Masters, bei dem gleich fünf ehemalige Weltmeister an den Start gingen, holte Gregor Platz sieben. Platz eins erpaddelten sich zudem Moritz und Jogi im CII. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Und nu für alle, die nicht so genau wissen, was das alles so heißt, hier eine kleine Übersicht: C1 steht für Einer-Canadier, C2 für einen Zweier-Canadier, K1 für Einer-Kajak, Masters quasi für das, was in anderen Sportarten die „Alten Herren“ sind (Masters B - 40- bis 50-Jährige; Masters C - 50- bis 60-Jährige) und Leistungsklasse für die

„jungen, leistungsstarken Typen“ (Zitat René :)).
Silke Meny

Vom Canadier ins Drachenboot

René Brücker geht dem Blau-Weiß fremd: Er fährt jetzt bzw. schon län-



ger auch Drachenboot, was bei uns ja gar nicht angeboten wird. Aber wir wollen da mal nicht so streng sein bei der Masse an Titeln, die er sich bei der Drachenboot-EM in Rom im August eingefahren hat. Im Herren-Team hat er jeweils Bronze auf der 200- und der 2000-Meter-Strecke geholt. Und im Mixed-Team war es sogar Gold auf der 200-Meter-Strecke und Silber auf der 500-Meter-Distanz. Herzlichen Glückwunsch!
Silke Meny

SUP – bei uns in den besten Händen

Jeden Dienstag in der Sommerzeit, und wenn es das Wetter zulässt, startet unsere Standup-Paddling (SUP)-Trainingsgruppe um 18:30 Uhr vom Bootshaus des BWB. Denn der BWB ist dank des Engagement unseres Trainers Olaf





Schwarz, der auch SUP-Referent des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) ist, SUP-Standort Nummer eins weit und breit in der Region und hat bekanntermaßen auch schon Deutsche Meister hervorgebracht.

Mittlerweile 10 bis 15 aktive SUP-Fahrer trainieren dienstags unter Anleitung von Olaf auf dem Rhein oder je nach Wasserstand auch auf der Sieg. Bei entsprechend starkem Wind oder Wellen ist das Befahren schon eine Herausforderung, hinzu kommt der rege Schiffsverkehr, also nicht unbedingt für Anfänger geeignet. Aber wir haben ja auch Profis vorzuweisen, die bereits internationale Rennerfolge feiern durften.

Über Gäste beim Training freuen wir uns natürlich immer, denn in der Gruppe macht es am meisten Spaß. Für Anfänger werden separate Kurse angeboten, bitte meldet Euch hierfür bei Olaf Schwarz, Tel.: 0228-39059977 oder Mail: olaf.bonn@web.de, an.

Mike Moser

Tolle SUP-Erfolge für Ole und Maren

Eingebettet in die Hansesail 2016 im August konnten über 60 gemeldete Sportler der Deutschen Meisterschaft im Stand-up-Paddling das maritime Flair an der Ostsee genießen. Den Auftakt der Rennen machte der SUP Schüler-Cup am Freitagmittag. Am Nachmittag konnte dann beim SUP-Yoga, SUP-Fit-Circle oder SUP-Quid-

ditch geschnuppert werden, bevor die Sprintvorläufe der DM begannen. Samstagmorgen trafen sich alle Paddler wieder, um die Langdistanz in Angriff zu nehmen. Über vier Runden führte der Kurs durch das Segelstadion der Hansesail. Bei leichtem Wind



und viel Schiffsverkehr verwandelte sich die ansonsten ruhige Warnow in eine äußerste anspruchsvolle Wettkampfstrecke. Bei den Herren siegte Normen Weber von den Kanu Schwaben Augsburg vor Ole Schwarz, BWB, und Steven Bredow, KC Potsdam. In der U18-Klasse war Valentin Illichmann von Kimo Kersting nicht zu schlagen, Maren Lutz vom BWB wurde Dritte. Am Samstagnachmittag fand dann das Sprintfinale statt. Bei den Herren gewann Paul Ganse vor Normen Weber und Ole Schwarz. In der U18-Klasse der Damen gewann Maren Lutz vor Milanka Linde und Lea Schilling. Am Sonntagmorgen trafen sich dann noch über 50 Paddlerinnen und Paddler zum SUP-Cruise entlang der Großsegler durch den Stadthafen von Rostock und rundeten ein gelungenes SUPer Wochenende ab.

Für Ole waren das übrigens nicht die ersten großen SUP-Erfolge in diesem Jahr. Er hat schon Ende Mai den Sprung in die Weltspitze des Stand-up-Paddlings geschafft, und zwar beim

internationalen Lost Mills Rennen über die versunkenen Mühlen des Brombachsees in der Nähe von Nürnberg. Im Sprint über 200 Meter erreichte Ole als bester Deutscher den hervorragenden achten Platz. Mit nur 2 Sek. Rückstand auf Conner Baxter, der extra aus Hawaii angereist war und sich den Sieg in 53,12 Sek. erkämpfte. Nach ausgiebigem Pastaessen inkl. eines sehr großen Eisbechers zum Nachtisch waren die Speicher für den kommenden Tag und die 18 km Langstrecke wieder gefüllt. Von Beginn an in der Verfolgergruppe mitfahrend, musste Ole am Ende dem hohen Tempo noch etwas Tribut zollen, belegte aber einen tollen 27. Platz und war damit drittbester Deutscher unter den knapp 150 Startern aus 27 Nationen von 6 Kontinenten. Als Erster erreichte Michael Booth aus Australien nach 1 Stunde und 50 Minuten das Ziel. Ole benötigte nur 7 Minuten länger. Herzlichen Glückwunsch! Olaf Schwarz

Blau-weiße Spitzensportler geehrt

Für ihre sportlichen Erfolge in 2015 sind René Brücker, Jörg Cosic, Moritz Lipperheide, Olaf Schwarz, Ole Schwarz und Gregor Simon am 30. Juni von Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan im Alten Rathaus geehrt wurden.

Unsere sechs erfolgreichen Blau-Weißen – herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle – waren jedoch nicht die einzigen: Der OB gratulierte 163 Spitzen-, Nachwuchs- und Seniorensportlerinnen und Sportlern aus 17 Sportarten. „Zeiten intensiven Trainings, große Disziplin und Zielstrebigkeit haben Sie erfolgreich sein lassen. Sie haben hart dafür gearbeitet und Sie haben unsere Anerkennung verdient“, lobte er. Unser Glückwunsch! Silke Meny

Vom Gerippe zur Bank

Sie waren alt, morsch und einfach hinüber: die Bänke in der Herrenumkleide. Und deshalb hat René neue Gestelle besorgt, Mike eine Unmenge an Schrauben und Brettern. Und letztere hat dann Jogi ganz alleine zurecht gesägt und auf den Gestellen festgeschraubt. Danke für diesen Einsatz!

Silke Meny



Blau-Weiß sieht schwarz-rot-gold

Auch die EM ist an uns nicht sang- und klanglos vorbeigezogen. Vielmehr das Gegenteil war der Fall, denn das regelmäßige Rudelgucken im Ver-



einssaal war recht gut besucht– auch wenn Deutschland das Finale nicht erreicht hat. Beim nächsten Mal wird's wieder was werden... Dank unseren Pächtern fürs Beamer aufstellen!

Immer wieder mal was Neues

Schon die „normalen“ SUP-Boards haben, als sie in Mode kamen, die Passanten rechts und links des Rheins in helle Aufregung versetzt. Aber was sie im Juni zu sehen bekamen, machte sie sprachlos.



Da hatte Olaf nämlich ein 10-Mann-SUP-Board organisiert, auf das sich bei

der ersten Fahrt immerhin fünf Mann wagten und viel Spaß hatten. Wenn wir Glück haben, steht uns das Board beim Stiftungsfest nochmals zur Verfügung – das wäre supSUPER! Silke Meny

Auf der wilden Lahn

Es war einmal eine Gruppe 19 wackerer Paddler im Alter von 17 Monaten bis über 69 Jahre, die auszog, um über Pfingsten (13. bis 16. Mai 2016)



auf BWB-Familiertour die wilde, wilde Lahn zu erkunden. Im Gepäck alles, was man zum Campingleben und für die Bootstour braucht, inklusive blau-weißen Wimpeln, Vereinsfahne, Lichterketten und Kühlschrank. Auf dem Campingplatz Oranienstein in Diez an-

gekommen, bauten alle ihre Behausungen auf. Früher oder später konnten sich aber alle den schönen Dingen des Lebens zu widmen: essen, quatschen und spielen. Während die einen – die Jüngeren – auf dem camping-eigenen Fußballplatz deutlich mach-



ten, dass sie nicht nur gut paddeln können, philosophierten die anderen – die Älteren – am Grill beim ein oder anderen Bierchen über Gott und die Welt. Und weil es irgendwann schattig und feucht wurde, zogen sie zu später Stunde samt Grill in die Pavillons - dann



auch Rüb-cherbude genannt – um.



Am Pfingst-samstag ging es nach einem gemütlichen Frühstück und den ersten

und einzigen Schauern des Tages nach Runkel, dem Einstiegsort für die 17-Kilometer-Tour dieses Tages. In Kajaks und dem Zehnercanadier pad-

delten alle vorbei an der mittelalterlichen Burg Runkel, der berühmten Lahnbrücke und Schloß Schadeck, um in Dietkirchen – im Fährhaus der charmanten Leni – Mittagspause zu machen. Gestärkt mit Bockwurst und Graubrot passierten sie wenig später die Domstadt Limburg, um rechtzeitig zur Bundesliga-Übertragung und Grillzeit wieder auf dem Campingplatz zu sein. Es wurde ein noch längerer und noch schattigerer Abend.

Die Sonntagstour führte dann direkt vom Zeltplatz nach Balduinstein. Eine neun Kilometer lange Strecke, die Ulli und Julian sogar wieder zurück gepaddelt sind. Die Anderen erkundeten derweil am Nachmittag Diez per Pedes, bevor es am Abend zum gemeinsamen Essen in die Gaststätte am Campingplatz ging. Und da endlich gab es auch das sehnlichst erwartete Konzert von und mit Peter. Wer noch in dessen Genuss kommen möchte: Viele Lieder und Videos sind auf der Homepage! Am Montag passierte dann nicht mehr viel außer Zusammenpacken. Bis 12 Uhr musste der Platz geräumt sein, überpünktlich waren die Blau-Weißen weg und die gelungene Familientour nach dem Abladen um 15 Uhr vorbei... Silke Meny

Vatertag vor der Haustür



Nicht alle Mitglieder konnten dieses Jahr mit dem Club an die Eder, deswegen haben die Daheimgebliebenen am Vatertag eine spontane Tour zur Siegfähre unternommen. Bei schönstem Wetter gingen vier SUP- und fünf Kajakfahrer vereint am Bootshaus



aufs Wasser Richtung Siegmündung und dann Sieg aufwärts Richtung Restaurant Siegfähre. Eigentlich wollten wir dort kurz etwas trinken, aber die gefühlten 1000, schon etwas zu fröhlichen Menschen haben uns dann doch davon abgehalten. Nach kurzer Verschnaufpause wurde die Trainingsrunde Richtung Bootshaus wieder aufgenommen. Einen SUPler hat es dann in der Sieg doch noch kalt erwischt, er musste baden gehen - bei gefühlten 10 Grad! Nach 2 Stunden waren wir wieder sicher im Bootshaus, und alle waren sich einig, wie schön doch die Wasserfläche mit Rhein und Sieg bei uns in der Umgebung ist. Mike Moser

Auf an den Edersee!

Ganz versteckt im Wald und direkt am Edersee, hat der DKV, unser Dachverband, ein lauschiges Plätzchen für uns Kanuten gefunden. In absoluter Ruhe und weit ab vom Straßenlärm verbrachten elf Blau-Weiße dort über Christi Himmelfahrt ein paar sonnige Tage. Unser Wanderwart Stephan hatte zwei sehr schöne Abschnitte zum Paddeln auf der Eder ausgesucht. Den

ersten Tag von Frankenberg-Schmittlotheim, den zweiten Tag von Mehlen-Fritzlär. Jeweils rund 20 km. Und wie es sich für Kanuten gehört, ließen wir die schönen Tage abends in froher Runde bei einem kühlen Bier ausklingen.



Nochmals vielen Dank an Stephan für diese gelungene Tour, mit der Empfehlung zur Wiederholung. Peter Roßner

Erfolg Schwimmwesten-Patenschaften

Der BWB brauchte nach 15 harten Jahren für die alten Schwimmwesten dringend mal neue Schwimmwesten. Deshalb wurden Schwimmwesten-Paten gesucht. Was eine äußerst ehrenwerte Sache ist, die auf Wunsch durch ein persönliches Etikett in der neuen Schwimmweste gewürdigt wurde. Immerhin 35 Schwimmwesten-Patenschaften wurden geschlossen. Es war aber auch die einmalige Chance, für nur 35 Euro von Olaf eine Weste in genau der passenden Größe besorgt zu bekommen. Immerhin 10 Mitglieder ergriffen diese Gelegenheit beim Schopfe und bestellten sich ihre persönliche Weste. Silke Meny

Schöne blumige Terrasse

Der Sommer nahte, Grün musste auf der Terrasse her. Und deshalb haben Alexandra und Silke den Blumenkästen auf der Vereinsterrasse rechtzeitig zur warmen Jahreszeit ein blau-weißes

Blumenkleid verpasst. Gesponsert von Alexandra übrigens – danke dafür!



Saukalt, Hagel und Böen

Trotz widriger Wetterverhältnisse haben sich am Sonntag, 24. April 2016, 16 Kanuten zum üblichen Anpaddeln getroffen. Die Strecke führte uns von Bad Honnef zum Bootshaus in Graurheindorf.

Die Paddler eines Zweier-Boots hat es im Kehrwasser am Ende der Insel Nonnenwerth und bei gleichzeitigem kräftigen Wellengang erwischt und sie mussten unfreiwillig das Boot ins kalte Wasser verlassen. Gott sei Dank waren die anderen Boote in unmittelbarer Nähe, sodass eine geordnete Ber-



gung am Rande der Schifffahrtslinie ohne fremde Hilfe durchgeführt werden konnte. Zuerst wurden die Personen sicher ans Ufer geschleppt, und die anderen Kanuten haben das voll-

gelaufene Boot an Land gebracht. Nach kurzer Verschnaufpause mussten die zwei Kanuten pitschnass die restlichen 20 Kilometer nach Hause paddeln. Etwas durchfrieren und schlapp haben sie das aber hervorragend gemeistert. Im Bootshaus erwarteten uns dann wei-



tere Mitglieder, die schon eine umfangreiche Kaffee- und Kuchentafel gedeckt hatten. Ein schöner ereignisreicher Tag, über den wir auch wegen des „Rheinfalls“ sicherlich noch öfters sprechen werden. Zumal sich ein ähnlicher Vorgang bereits am Tag zuvor vor Nonnenwerth ereignet hat. Dabei waren ebenfalls zwei Kanuten gekentert, die allerdings eine große Rettungsaktion mit Wasserschutzpolizei, Krankenwagen usw. ausgelöst hatten. Mike Moser

180 Jahre zusammen – und im BWB

Vier Paare aus dem BWB haben alle im gleichen Jahr geheiratet und sind somit jeweils 45 Jahre zusammen. In der heutigen Zeit vielleicht für viele nicht so richtig zu begreifen, aber für die Beteiligten im April ein Grund, ge-



meinsam mal was zu unternehmen und zu feiern. So wurde eine etwas untypische Fußwanderung entlang des linken und rechten Rheinufer in Köln unternommen. Leider spielte das Wetter nicht mit, somit kamen uns die verschiedenen Einkehrmöglichkeiten entlang des Rheinufer sehr gelegen. Gut abgefüllt mit Schweinshaxen, Bier, Kuchen und Kaffee haben wir die „schönste Stadt am Rhein“ am späten Abend mit der KBE Richtung Bonn verlassen. Nächstes Jahr mal ohne Schweinshaxe, die lag nämlich noch lange quer im Magen!

Siekmanns, Hersels, Hirtzens, Mosers

Blau-weißes Panzerknacker-Alaaf

Sie knacken nicht nur Tresor und Automaten mit Erfolg (ohne sie zu sprengen...), sondern trotzen auch fiesstem Karnevalswetter. Verkleidet als Panzerknacker



heizten die Sportler des Blau-Weiß den punktuell verteilten Zuschauern beim Rhein-dorfer Zoch trotz Dauer-

regens und Sturmböen ordentlich ein: mit jeder Menge Wurfmaterial (Dank an die Sponsoren!), lauter Musik und bester Laune...

28./29.8.: Stiftungsfest

Das 86. Stiftungsfest am 28./29. August naht und dann braucht es wieder möglichst viele fleißige Helfer. Mit den Jugendlichen räumt Olaf bereits am Donnerstag die Lagerräume aus. Am Samstag ist ab 10 Uhr Aufbau, wo möglichst viele mit anpacken sollten. Am Sonntag sollten die Helfer ab 11 Uhr spätestens parat stehen, um für einen reibungslosen Ablauf des Tags der Offenen Tür (ab 12.30 Uhr) und des Elefantenrennens (ab 13.30 Uhr) sowie den Fluss von reichlich Kuchen, Grillgut und Getränken zu sorgen.



Am Montag wird ab 16 Uhr alles für den Gebrannten (Start 17 Uhr) vorbereitet, wobei es bereits um 15 Uhr Kaffee und Kuchen für jedermann gibt. Dienstags ist ab 10 Uhr Abbau. Kuchenspenden-Mitteilungen bitte an Katharina Harst, Telefon 687887.

10.-11.9.16: Herren on Tour

Auf mehrfachen Wunsch hat unser Wanderwart Stephan Eich für 2016 kurzfristig noch eine Herrentour eingeplant. Start ist am Samstag, 10. September, mit der Fahrt im Vereinsbus nach Leutesdorf. Am Sonntag, 11. September, geht es dann von Leutesdorf im Boot zurück nach Bonn. Übernachtet wird im Gruppenzelt (Pavillon); Schlafsack und Iso-Matte reichen also als Ausstattung. Derzeit wird noch jemand gesucht, der den Vereinsbus nach Leutesdorf und zurück fährt. Wäre toll, wenn sich da jemand finden würde. Fragen gerne an Stephan: malermeistereich@t-online.de oder 0228/450886.

17.9.: Dritter Flohmarkt des Blau-Weiß

Hier naht wieder einmal die Chance, Dinge, die ihr nicht mehr braucht, unters Volk zu bringen: Am Samstag, 17. September, von 11 bis 15 Uhr findet der dritte Blau-Weiß-Flohmarkt auf dem Vereinsparkplatz statt. Mitmachen

können Mitglieder, eure Freunde und Bekannte. Details folgen in einer E-Mail!

17.9.16, ab 17 Uhr. Grillen der Bonner Kanuten und Ruderer beim Post-SV

Die Bonner Kanufahrer und Ruderer haben beschlossen, trotz der an Einwänden von amtlicher Seite gescheiterten Lichterfahrten etwas gemeinsam zu machen, nämlich am Samstag, 17. September, ab 17 Uhr beim Post-Sportverein zu grillen. Warum: Um sich kennenzulernen, sich besser zu vernetzen, gemeinsam zu essen, zu trinken und Spaß zu haben. Und näher kann es für uns ja quasi gar nicht sein, denn das Bootshaus des PSV ist ja nur knapp einen Kilometer rheinabwärts. Infos & Anmeldung bei Silke: info@bwb-kanu.de oder 0177-7667099.

24.9.16: Bonn Picobello 2016

Der BWB möchte sich auch in diesem Jahr wieder an der städtischen Aufräum-Aktion „Bonn – Picobello“ beteiligen. Wir werden „unseren Bereich“ des Rheinufer säubern. Und natürlich brauchen wir dazu tatkräftige Unterstützung von Groß, Klein, Alt und Jung! Also bitte kommt zahlreich am 24. September ab 10 Uhr zum Bootshaus!

30.9-2.10.16: Herbstfahrt an die Weser.

Dann hat Stephan Eich auch noch eine Herbstfahrt in petto. Geplant ist die etwa 250 Kilometer lange Anreise am Freitag-Nachmittag, 30. September. Samstag und Sonntag paddeln wir auf der Weser, wobei allerdings schon am Sonntag nach dem Paddeln die Rückfahrt angetreten wird, um dem Rückreiseverkehr am Feiertags-Montag zu umgehen. Übernachtet wird auf dem Vereinsgelände des WSV-Beverungen mit allgemeinen DKV-Gebühren für die Übernachtung. (DKV-Ausweis mitbringen, um Vergünstigungen erhalten zu können, bei Olaf erhältlich). Es gibt einen Campingplatz, aber auch die Möglichkeit der Zimmerübernachtung (ca. 15 Euro) oder ein Matratzenlager (ca. 6 Euro). Bei Interesse bitte alsbald Anmeldung bei Stephan (malermeistereich@t-

28./29.8.: Stiftungsfest

online.de oder 0228/450886) und zwecks Zimmerreservierung Anmeldung beim Pächter der Unterkunft bis zum 28. August (WSV Beverungen, Herstellerstr. 51, 37688 Beverungen, Tel.: 05273/5335 und 016078523951, wsv-beverungen.de).

REGELMÄSSIGE TERMINE AUSSER WASSERSPORT:

Blau-weißes Kinderturnen

Jeden Dienstag von 17-18 Uhr findet das offene Kinderturnen des BWB in der Sporthalle Hedwigschule (Ecke Josefhöhe/Kölnstr.)



statt. Hierbei geht es ohne Druck und Zwang um das gemeinsame Spielen und Toben unter Anleitung und Aufsicht der Eltern. Schaut doch mal vorbei. Detaillierte Infos gibt's bei Marcus Moser: 0152-29677745.

Sport für alle



Jeden Dienstag um 20 Uhr treffen sich einige Freizeitsportler des BWB zu einem lockeren Training in der Turnhalle der Hedwigschule Ecke Kölnstr./Josefhöhe. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund. Das Programm wird meistens von den Teilnehmern vor dem Training festgelegt. Wer Lust hat mal unverbindlich teilzunehmen, meldet sich bitte bei Marcus Moser (Mobil: 0152 29677745, Mail: marcus_moser@yahoo.de)

Frauen in Bewegung

Ein fittes Trüppchen von jung gebliebenen Damen des BWB trifft sich jeden Montag um 20 Uhr in der Sporthalle der Bernhardschule in Auerberg. Manchmal sind es bis zu 20 Aktive,



die sich unter Anleitung von den ausgebildeten Übungsleiterinnen Ulla Kniessel und Anne Zurawka viel schwitzen, ihre Beweglichkeit und Fitness zurückholen oder ausbauen. Teilnehmen können Mitglieder kostenlos und Nichtmitglieder über eine 10er-Karte gegen eine geringe Gebühr. Info: Katharina Harst 0228-68788, Mail: info@bwb-kanu.de.

Stammtisch für Groß und Klein

Es ist nichts Neues, aber wir rufen es euch jedes Mal gerne wieder ins Gedächtnis: Jeden ersten Mittwoch im Monat ist Stammtisch für uns Blau-Weiße – je nach Wetter und Teilnehmerzahl auf der Terrasse, im Vereinssaal oder in der Kajüte. Neu ist seit diesem Jahr, dass der Stammtisch für Familien mit kleinen Kindern schon um 18 Uhr startet, damit auch die mal wieder unters Volk kommen :). Regulärer Start ansonsten wie gehabt ab 19 Uhr.

Vereinsinterne Termine

- Samstag, 22. Oktober:** Frauenwanderung
- Sonntag, 30. Oktober:** Abpaddeln
- Samstag, 10. Dezember:** Kinder-Nikolausfeier und Polargrillen
- Samstag, 17. Dezember:** Glühweintrinken auf dem Weihnachtsmarkt

Details und Infos zu allen Terminen folgen noch per Mail!

Regelmäßige WASSERSPORT-TERMINE (in den Ferien nach Absprache):

- Dienstags, 18.30 Uhr:** SupR-Time – Stand-up-Paddling
- Mittwochs, 18-19.30 Uhr:** Erwachsenentraining a.d. Rhein
- Donnerstags, 17-19.45 Uhr:** Jugendtraining auf dem Rhein



Wildwasserrennsport-Termine

- 4. September:** Abfahrtsrennen Schwartau
- 10./11. September:** Großes Wappen von Köln
- 17. September:** Abfahrtsrennen in München
- 18. September:** Isar-Marathon, München
- 1./2. Oktober:** Abfahrtsrennen Lachte
- 8./9. Oktober:** FWT Rheinsheim
- 22./23. Oktober:** Abfahrtsrennen Prüm

Weitere Termine unter www.wildwassersport.de.



Veranstaltungs-Tipp: Theater im Tunnel in Erpel

Es hat nicht unbedingt etwas mit Wasser zu tun, ist aber sehenswert: Der Kunst- und Kulturverein Erpel ad erpelle führt dieses Jahr zum wiederholten Mal **noch bis zum 6. September** das Theaterstück „**Die Brücke von Remagen**“ auf. Das an für sich mag nichts Besonderes sein, der Spielort ist es aber schon. Denn es ist der Tunnel zur Erpeler Ley, der sich an die Rheinbrücke anschließt. In ihm suchten am 7. März 1945 zahlreiche deutsche Soldaten und etwa 150 Zivilisten Schutz vor den Bombenangriffen der herannahenden amerikanischen Truppen...

Infos und Karten: www.ad-erpelle.de

